

# Volk's- & Anzeigebblatt.

Nro. 10. 31. Jahrgang.

Abonnementspreis,  
Bei der Redaktion 90 Pfg.  
durch die Post bezogen 1 Mk.  
15 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint  
Dienstag,  
Donnerstag  
& Samstag.

Einrückungs-Gebühr.  
Die Spaltige Zeile od. deren Raum  
6 Pf. Anzeigen welche bis Montag,  
Mittwoch und Freitag Mittags  
eintreffen, finden Aufnahme.

Winnenden, Samstag den 25. Jan. 1879.

## Winnenden. Verakkordirung

vom Graben von ca. 586 Baumfaglöchern.

Nach Beschluß der bürgerl. Collegien sollen in den sogenannten Bürgerstücken im Schelmenholz zu etwa 586 jungen Bäumen, das Graben der Seg-Löcher im Aufstreich verakkordirt werden, und wird dieses Geschäft in Parthien von je 25 Stück vergeben. Diese Verakkordirung findet heute

Samstag den 25. Januar Morgens 9 Uhr

statt und wird der Anfang beim Schaffee gemacht, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Für Einhaltung des Akkords, namentlich des Termins, hat jeder einen tüchtigen Bürgen zu stellen.

Auch werden zu gleicher Zeit ca. 100 Stück abgängige Bäume, von welchen theilweise die Stämme zu Nutzholz verwendet werden können, im Boden im Aufstreich verkauft.

Den 22. Januar 1879.

Gemeinderath.

Winnenden.

Nach Beschluß der bürgerl. Collegien, findet am

Montag den 27. Januar

die Verpachtung der zu größeren und kleineren Baumgütern abgegrenzten Theilen der Bürgerstücke im Schelmenholz im Aufstreich statt, wozu die Liebhaber ebenfalls an den Platz eingeladen werden.

Die Verhandlung beginnt Morgens 9 Uhr und wird der Anfang beim Schaffee gemacht.

Jeder Pächter hat einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu stellen.

Den 22. Januar 1879.

Gemeinderath.

Winnenden.

## Bekanntmachung,

Aufnahme in's Armenbad (Catharinestift) in Wildbad.

Da Gesuche um solche bis zum 1. März d. J. bei der K. Verwaltung in Wildbad einkommen sollen, so sind sie vor dieser Zeit hieher zu übergeben und würden Gesuche, welche nach dem 10. März einkommen, auch wenn sie die erforderlichen Notizen enthalten, nur ausnahmsweise und in besonders dringenden Fällen, solche aber welche sie nicht enthalten, überhaupt nicht berücksichtigt werden können.

Die beizubringenden Belege sind im Staatsanzeiger auf 19. Jan. Nr. 16 S. 106 in der Bekanntmachung Z. 1 und 2 aufgeführt.

Bittsteller haben ihre Einberufung abzuwarten; wer sich früher in Wildbad einfänden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Taxe die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung von Mitteln zum Aufenthalt dort die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Den 20. Januar 1879

K. Oberamt  
Schüler.

## Für Haarleidende!

Unter den neueren Entdeckungen in der Medicin erragt die meinige ein ungeheures Aufsehen und findet die größte Anerkennung. Nachdem seit Jahren vielfache Mittel gegen Haarfrankheiten angepriesen wurden, deren Wirkung meistens nur eine sehr unsichere war, ist es mir nach jahrelangen Versuchen wirklich gelungen, Mittel zu entdecken, welche bei Erkrankungen des Haares und vollständiger Kahlköpfigkeit Alles leisten, was bisher unmöglich schien. Ich versichere bei meiner Ehre, daß diese meine Empfehlung auf strengster Reellität beruht, wovon Jeder schon nach kurzem Gebrauch der Cur überzeugt wird. Haarleidende belieben sich vertrauensvoll brieflich an mich zu wenden und einige franke Haare behufs mikroskopischer Untersuchung in den Brief mit einzulegen, wozu ich die zutreffenden Mittel sende.

Blanck, Chemiker  
Specialist für Haar- und Kopfhautleidende  
Berlin N., Stettiner Straße Nro. 48.

Revier Winnenden.

## Stangen-Verkäufe.

Am Dienstag den 28. d. Mts. aus der Winterhalde (bei Herdmannswiler)



fichtene Reißstangen:

2,230	Stk. bis 3 M. lang,
1,720	, 3-4 , ,
1,420	, 4-6 , ,
550	, 6-8 , ,
100	über 8 , ,

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag unten.

Am Mittwoch den 29. d. Mts. aus der Hardt (bei Hegnach)

fichtene Derbstangen:

30	Stk. bis 9 M. lang,
340	, 9-12 , ,

fichtene Reißstangen:

1,070	Stk. bis 3 M. lang
1,200	, 3-4 , ,
1,780	, 4-6 , ,
1,710	, 6-8 , ,
504	, über 8 , ,

2 birken Wagnerstangen, ferner 1 Rm eichen Anbruchholz, 380 buchene und eschene Wellen, 3 Loose eichenen Astreißig, 1 Loose Grözelreis.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlag auf dem Hardtacker.

Reichenberg den 21. Januar 1879.

K. Forstamt  
Bechtner.

Winnenden.

Auf Lichtmess findet ein braves, fleißiges, nicht zu junges

## Mädchen

eine gute Stelle als Küchenmagd in der Paulinenpflege.

Winnenden.

## Sonntag und Montag



nebst gutem Stoff  
Friedrich Seybold  
zum grünen Baum.

bei

Winnenden.



# Einladung.

## Der Gesangverein Liedertafel

feiert nächsten Sonntag den 26. Januar  
im Gasthof zur Krone sein

### X. Stiftungsfest

verbunden mit musikalischen und deklamatorische  
Vorträgen. Anfang präcis 6 1/2 Uhr.  
**Entré nach Belieben.**  
Hiezu ladet Gesangsfreunde ergebenst ein

Der Ausschuss.

## Carl Robert, Stuttgart.

# MASKEN - GARDEROBE - LAGER

## Dominos und Gesichtsmasken

für Herren und Damen.

### !! Großartige Auswahl !! Billigste Miethe !!

(H. 7103) Neue Anzüge gleichfalls miethweise.

Kaiserlich Deutsche Post.



## Norddeutscher Lloyd.



Postdampfschiffahrt

von

**BREMEN**



Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren  
General-Agent für Württemberg

## Johs. Rominger in Stuttgart

und dessen Agent

Paul Schwarz, in Winnenden.

## Kein Husten

ächt rheinischer Trauben-Brusthonig

von W. S. Zidenheimer in Mainz

seit 12 Jahren viel tausendfach als angenehmstes, mildes, sicherstes und billigstes Husten-  
mittel anerkannt, zu haben in 3 Flaschenfüllungen unter Garantie in Winnenden bei  
Herrn Fr. Schmid, Apotheker.

Winnenden.

## Gute große Kartoffel

per Pfd. 5 Pfg.

per Ctr. 4 Mk. 25 Pfg.

sind immer zu haben und empfiehlt

A. Kallenberg.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher das  
Müllerhandwerk gründlich zu erlernen  
wünscht, findet eine gute Lehrstelle.

Wo? sagt die Redaktion.

Bettmäßen bei Kindern u.  
Erwachsenen beidem Ge-  
schlechtes beseitigt ein seit Jahren  
erprobtes Mittel. Versandt gegen  
Nachnahme von 4 Mk. Bestellungen  
sind zu machen unter der Adresse D.  
T. 47 postlagernd Stuttgart.  
Verschwiegenheit Ehrensache. (7896)

1 1/2 Bttl. Wiesen im Schenkenberg  
und 1/2 Bttl. Baumland im hintern  
Stöckel hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Am morgenden Sonntag Nachmittag  
wird Hr. Miss. Müller statt der Kin-  
derlehre eine Missionsstunde in der  
Stadtkirche halten.

Helfer Gudel.

Winnenden.



## Turnversammlung.

Samstag Abend 8 Uhr

bei

Gottlieb Schmalzried.

Winnenden.

## Heute Samstag gebackene Fische

bei

Rometsch

zum Storchen.

## Eine gangbare Bäckerei

Spezereihandlung und Wirtschaft,  
ist um den Preis von 4500 Mark sogleich  
dem Verkauf ausgesetzt.

Näheres bei der Redaktion.

Erste Auszeichnungen  
in Paris, Ulm, Wien u. Philadelphia  
**Lösslund's**  
**ächt Malz-Extrakte,**  
reines konsentriertes, gegen  
Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Athmungs-  
beschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust-  
und Halsleiden,  
mit Eisen, für blutarme Personen  
mit Chinin als Kräftigungsmittel  
für Frauen und Rekonvaleszenten,  
mit Kalk, für schwächliche, mit eng-  
lischer Krankheit behaftete Kinder, sowie  
für Lungenleidende ärztlich empfohlen.

## Lösslund's Malz-Extract mit Leberthran

gleiche Theile Malz-Extract und feinsten  
Dorsch-Leberthran sind hier zu einer Emul-  
sion verbunden, die in Wasser oder Milch  
gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und  
zu ertragen ist als der Leberthran für sich;  
das lästige Aufstoßen wird vermieden und  
besonders Kinder nehmen ohne Schwierig-  
keit dieses ausgezeichnete neue Mittel, das  
von Dr. Davis in Chicago vorgeschla-  
gen und von Lösslund eingeführt  
wurde.

## Lösslund's Kinder- Nahrung

ein Extract, welches durch einfaches Auf-  
lösen im Milch der als „Liebig'sche Suppe“  
bekannte vortreffliche Kindernährmittel bildet.  
Zu haben in allen Apotheken.

Winnenden.

## 200 und 100 Mk.

hat auf Pichtmaß auszuleihen.

Stiftungspflege.

**Winnenden.**

Unterzeichnete verpachtet auf beliebige Jahre  
 $\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen in den Kirchwiesen  
 $\frac{1}{4}$  Mrg. in den Seewiesen und  
 $\frac{7}{8}$  Mrg. 25,3 Rth. Acker im Hohen-  
 graben. Liebhaber wollen sich an mich  
 wenden. **Hane Pfeleiderer.**

**Winnenden.**

Unterzeichneter hat ein großträchtiges  
 **Mutterschwein**  
 zu verkaufen.  
**Müller Schnell.**

Es ist 1 Viertel und 7 Rth. Acker  
 im Kesselrein und ein Seewiesenland zu  
 verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion.

**Feinster Lofodinischer****Dorsch-Leberthran**

von **H. Hardemann in Emmerich.**  
 wegen seiner Güte und Wirksamkeit allseitig  
 von den Ärzten empfohlen ist stets vorrätzig  
 in Originalflaschen à 1 Mark

Derselbe eisenhaltig à 1 Mark 40 Pf.  
 in Winnenden bei Fr. Schmid Apotheker.

Ein braves solides Mädchen sucht  
 auf Lichtmeß einen Dienst oder einige  
 Monathäuser. Näheres bei der Red.

**Winnenden**

Einen noch guten

**Weiterwagen**

hat im Auftrag billig zu verkaufen.

**Schlagenhauff zum Schwanen.**

**Ein Logis**

mit allen Erfordernissen hat sogleich zu  
 vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

**Günstige Gelegenheit.**

Um Jedem, auch dem Minderbemittelten, Ge-  
 legenheit zum Ankauf einer guten und soliden  
 Uhr zu bieten, haben wir uns entschlossen, Be-  
 amten, Kaufleuten, Lehrern, Gewerbetreibenden  
 sowie allen sonstigen sicheren Personen Uhren  
 unter den nachstehenden Bedingungen zu liefern:

1. Gute silberne Cylinderuhr, 4 Steine, Preis  
 Mark 20. — Zahlbar in monatlichen Raten  
 à je 5 Mark.
2. Schwere silberne Cylinderuhr, Remontoir, 8  
 Steine, Preis: Mark 30. — Zahlbar in  
 monatlichen Raten à je 5 Mark.
3. Sehr gut vergoldete Cylinderuhr, 8 Steine,  
 auch sehr als Damenuhr sich eignend, Preis:  
 Mk. 40. — Gegen erstmalige Einsendung von  
 Mk. 10, und darauf folgende monatliche  
 Ratenzahlungen von je 5 Mark.
4. Prachtvolle massivgoldene Ancre-Uhr, Remon-  
 toir, 12 Steine, Preis: Mk. 90. — Gegen  
 erstmalige Einsendung von Mark 20, und  
 darauf folgende monatliche Ratenzahlungen  
 von 10 Mark.

Jeder Käufer einer Uhr erhält einen Garantie-  
 schein auf die Dauer von 2 Jahren. Die Uhren  
 werden stets nach Erhalt der ersten Einsendung  
 dem Besteller franco zugesandt. Bei nicht regel-  
 mäßiger Einhaltung der monatlichen Ratenzah-  
 lungen erlischt das Recht auf diese Begünstigung  
 und der ganze noch schuldige Restbetrag wird so-  
 fort und auf einmal zahlbar.

Wir enthalten uns jeder weiteren Anpreisung  
 und bemerken nur noch, daß wir bei Nichtcon-  
 venienz bereit sind, Jedermann den eingesandten  
 Betrag gegen franco Retourierung der Uhr wie-  
 der zurückzahlen.

Hochachtungsvoll,

**Fr. Renard & Eder.**

Paris,

No. 100. Boulevard de Rochechouard, No. 100.

**Spechtshof.**

Eine schöne junge Gais (großträtzig)  
 hat zu verkaufen.

**Jakob Hinderer.**

Nur ein Buch, welches wie „Dr. Aley's  
 Naturheilmethode“ wirklich bewährte und  
 leicht zu befolgende Rathschläge zur Heilung der  
 meisten Krankheiten ertheilt, kann eine so enorme  
 Verbreitung erlangen, daß bereits die  
**110. Auflage**  
 notwendig wurde. Dieses Buch kann selbst jenen  
 Kranken empfohlen werden, welche die Hoffnung  
 auf Genesung bereits aufgegeben haben. Unter-  
 lasse daher kein Kranker dessen Anschaffung, denn  
 wie aus den beigedruckten Urtheilen ersichtlich ist,  
 fanden auch jene Hilfe, welche bereits die ver-  
 schiedensten Mittel erfolglos angewendet haben.  
 Einen Auszug aus dem 544 Seiten starken, reich-  
 illustrierten Buche \*) versendet Richter's Verlags-  
 \* Anstalt in Leipzig gratis und franco.

Preis 1 Mark, vorrätzig in **L. Boshuener's**  
 Buchhandl. in Cannstatt, welche dasselbe für 1 Mk.  
 20 Pf. in Briefm. überallhin franco versendet.

## Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos.

Sorgfältigste und vollkommene Fabrik-  
 ation. Unbedingte Garantie für den Wort-  
 laut der Etikette. Preise jeder Tafel auf-  
 gedruckt.

Verkauf in Winnenden bei  
**C. F. Glock.**

**Goldsorten.**

20 Franken-Stücke . . . 16 Rml. 19—23 Pfg.  
 Dukaten . . . . . 9 Rml. 59—63 Pfg.  
 „ al marco . . . . . 9 Rml. 61—66 Pfg.  
 Englische Sovereigns 20 Rml. 38—43 Pfg.  
 Russische Imperials 16 Rml. 69—74 Pfg.  
 Dollars . . . . . 4 Rml. 20—23 Pfg.

**C. Sespeler.**

Ein Acker wird zu pachten gesucht  
 Auskunft ertheilt die Redaktion.

**Fürs' Herz.**

Die Welt ist falsch, Gott sei dein Freund,  
 Der's treulich und von Herzen meint;  
 Gar vieler Gunst liegt nur im Mund:  
 Gott aber liebt von Herzensgrund.

**Tagesneuigkeiten.**

**Wien, 21. Jan.** Eine offizielle Mittheilung der „Polit. Corresp.“  
 konstatirt, daß die österreichisch-ungarische Regierung anlässlich der Epi-  
 demie in Astrachan bereits vor längerer Zeit Schritte zur Klarlegung  
 der Sachlage gethan hat. Die „Polit. Corr.“ erwähnt dabei, daß Dr.  
 Finkelnburg, Mitglied des deutschen Reichsgesundheitsamts, aus gleichem  
 Anlasse hierher gesendet wurde, und daß auf Veranlassung des Fürsten  
 Auersperg in den nächsten Tagen über diese Angelegenheit Besprechungen  
 stattfinden werden; zugleich habe man sich hierüber mit der ungarischen  
 Regierung ins Einvernehmen gesetzt.

**Wien, 21. Jan.** Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Debatte  
 über den Berliner Vertrag fort. Der Handelsminister theilte den Ab-  
 schluß der Verhandlungen mit Frankreich mit und legte die diesbezüglichen  
 Deklarationen vor, welche sofort in der ersten Lesung dem volkswirth-  
 schaftlichen Ausschusse zugewiesen wurden.

**Wien, 22. Jan.** Die „Polit. Corresp.“ meldet offiziell: Morgen  
 treffen in Wien die Vertreter der ungarischen Regierung ein zu den ge-  
 stern angekündigten Besprechungen über Maßnahmen anlässlich des Auf-  
 tretens der pestartigen Epidemie in Rußland. Die erste gemeinsame  
 Besprechung findet am 24. d. unter Vorsitz des Ministerpräsidenten statt.

**Wien, 21. Jan.** Amtlichen Informationen der Finmaner See-  
 behörde zufolge ist die Meldung eines Konstantinopeler Blattes, am  
 Bosphorus hätte sich eine pestartige Krankheit gezeigt, unbegründet. —  
 Der ungarische Staatsklassenausweis des vierten Quartals 1878 weist  
 eine Gesamteinnahme von 64,979,550 fl. und eine Gesamtausgabe  
 von 49,115,996 fl. auf. Das Quartalsergebnis ist gegen dasselbe Quar-  
 tal von 1877, wiewohl die Einnahmen um 3 Millionen ungünstiger  
 waren, um mehr als eine halbe Million besser, weil die Ausgaben um  
 $\frac{3}{10}$  Mill. geringer sind.

**Winnenden.** Wie die sog. „schlechten Zeiten“ auch auf die  
 Landwirtschaft drückend wirken, möge aus Nachstehendem ersehen werden.

Es wurde bezahlt für:		Dinkel		Haber	
im Januar	pr. Ctr.	pr. Ctr.		pr. Ctr.	
1870	3 fl. 30 fr.	= 6 Ma —	3 fl. 20 fr.	= 5 Ma 71	3
1871	5 fl. 3 fr.	" 8 Ma 60	4 fl. 44 fr.	" 8 Ma 12	3
1872	5 fl. 16 fr.	" 9 Ma 3	3 fl. 41 fr.	" 6 Ma 31	3
1873	5 fl. 11 fr.	" 8 Ma 80	3 fl. 34 fr.	" 6 Ma 11	3
1874	6 fl. 57 fr.	" 11 Ma 92	4 fl. 52 fr.	" 8 Ma 35	3
1875	4 fl. 8 fr.	" 9 Ma 9	4 fl. 53 fr.	" 8 Ma 37	3
1876		6 Ma 96		7 Ma 43	3
1877		9 Ma 20		7 Ma 60	3
1878		8 Ma 33		6 Ma 28	3
	3. Zeit aber nur	6 Ma —		5 Ma 10	3

Der Weniger-Erlös rührt wohl daher, daß die Einfuhr nach Würt-  
 temberg eine sehr beträchtliche ist, und der Preis ein niedriger, um wel-  
 chen der Kleinbauer, der auf theure Arbeitskräfte angewiesen ist, nur  
 mit Nachtheil absetzen kann.

Etwas anderes ist es bei dem Großbauern, der mit Maschinen  
 billig arbeitet; auch er wird den Verlust empfindlich finden.

Bei Revision des Zolltarifs dürfte dieser Uebelstand in Erwägung  
 gezogen werden.

Das Regierungsblatt für das Königreich Württemberg hat in seiner  
 am 22. Januar ausgegebenen Nr. 1 folgenden Inhalt: Königliche  
 Verordnung, betreffend die Ermächtigung der Stadtgemeinde Heilbronn  
 zu Erhebung örtlicher Verbrauchsabgaben von Bier, Fleisch und Gas.  
 Vom 6. Januar 1879. — Bekanntmachung der Ministerien des Innern  
 und des Kriegswesens, betreffend die Vergütung für die Naturalverpfleg-  
 ung der Truppen für das Jahr 1879. Vom 31. Dezember 1878.

**Petersburg, 21. Jan.** Die Verhandlungen in Konstantinopel über den definitiven Friedensvertrag haben in den letzten Tagen noch nicht zur Unterzeichnung geführt, ohne daß Befürchtungen für das Zustandekommen überhaupt durch das nicht ungewöhnliche dilatorische Verfahren der Pforte entstehen. Was über die bereits festgestellte Fixirung der Zahlung der türkischen Kriegskosten-Entscheidung gesagt worden, ist somit verfrüht. Bezüglich der Okkupation von Ost-Rumelien durch ein gemischtes europäisches Kontingent wird hier wiederholt, daß gegenwärtig ein solches Arrangement überhaupt fraglich erscheine. Es heißt übrigens, wenn der Abschluß des definitiven Vertrages mit der Pforte erfolgt sei, beabsichtige man diesseits, den Kongreßmächten Mittheilung von dessen Inhalt zu machen.

**Petersburg, 22. Jan.** Der „Agence russe“ zufolge erhielt die hiesige türkische Botschaft Nachrichten, wonach die Unterzeichnung des russisch-türkischen Friedens gestern (Dienstag) erfolgen sollte.

**Petersburg, 23. Januar.** „Golos“ erfährt, von dem Generalgouverneur von Ostibirien, Baron Friedrichs, sei eine authentische Meldung über die Expedition Nordenskiöld's eingelaufen, wonach der Dampfer Vega 40 Meilen vom Ostcap in Eis eingeschlossen sei. Die Behörden von Jakutsk wurden angewiesen, die gefährliche Lage des Dampfers den Eingeborenen sofort anzuzeigen und Leute aufzufordern, der Expedition Hilfe zu leisten. Gleichzeitig wurde eine besondere Expedition organisiert, welche versuchen wird, die „Vega“ auf dem Eisweg mittelst Rennthieren oder Hunden zu erreichen, man besürchtet jedoch, die Hilfe möchte zu spät kommen. Ein Schiff von der Flotille des Stillen Oceans geht demnächst nach der Beringsstraße ab, um zu versuchen, die „Vega“ aus dem Eis zu befreien oder wenigstens die Equipage zu retten.

**Belgrad 21. Januar.** Der Präsident des serbischen obersten Rechnungshofes Margetic ist in besonderer Mission an den russischen Generalgouverneur Fürsten Dondukoff Korsakoff nach Sophia entsendet worden, um die definitive Regelung der serbisch-bulgarischen Grenzdiffereuz anzubahnen. — Ministerialsekretär Simic ist zum Vertreter Serbiens in Cetinje designirt.

**Bukarest, 21. Jan.** Die rumänische Regierung beschloß, Sulina zum Freihafen zu erklären. — Die Regierung ist im Begriffe, die durch Austausch der Noten beendigten Arbeiten der bessarabischen Grenzregulirungs-Kommission, soweit es sich um den Kilan-Arm handelt, zu ratifizieren.

**Konstantinopel, 21. Januar.** Ein hiesiges Blatt bezeichnet die vor längerer Zeit von Drummond Wolff vorzugsweise wieder angenommene Frage einer europäischen gemischten Besetzung Ostrumeliens nach Abzug der russischen Truppen als gegenwärtig wieder akut geworden und gibt Details über die Zusammensetzung des Kontingents. In türkischen Regierungskreisen ist man der Ansicht, daß eine solche europäische Besetzung Ostrumeliens von der Türkei keinesfalls zugestanden werden könne. Der Berliner Vertrag räume auch der Türkei Rechte ein; zu diesen gehöre, daß osmanische Truppen von dem demnächst einzusetzenden Generalgouverneur Ostrumeliens in Fällen berufen werden könnten, wo die innere und äußere Sicherheit der Provinz bedroht sei.

**Athen, 21. Jan.** Nachdem die Pforte angezeigt hat, daß das Dorf Arnino für den Zusammentritt der griechisch-türkischen Grenzregulirungs-Kommission gewählt sei, sind die griechischen Delegirten gestern Abend dorthin abgegangen. Die hiesigen politischen Kreise weisen darauf hin, daß Arnino auf der Alten griechischen Grenze soweit als möglich von der im Kongresse angenommenen Sieni entfernt liegt.

**Madrid, 21. Jan.** Nach einer hier vorliegenden amtlichen Depesche ist die Cholera in der asiatischen Türkei im Zunehmen begriffen.

### Verschiedenes.

**Stuttgart.** Im Jahre 1878 hatte die Polizei 8300 Verhaftungen vorgenommen. In diesem Monat hatte sie bis jetzt 810 Verhaftete zu beherbergen, so daß der erste Monat des neuen Jahres bereits den zehnten Theil der im vorigen Jahre Verhafteten liefert. Dabei ist ein Theil der Inhaftirten meist so schlecht gekleidet, daß die Polizei dieselben schlechterdings nicht in dem eingelieferten Zustand entlassen kann, sondern ihre Garderobe theils vervollständigen, theils neu anschaffen muß. Zu diesem Zwecke wurden allein an einem Tag in dieser Woche ca. 200 M. verausgabt.

**Ochsenhausen, 19. Jan.** Ein frecher Geld-Diebstahl macht hier von sich reden. Der Diener des hiesigen Kameralamts brachte gestern eine Geldkiste, 7650 Mark in Silber, Gold und Papier enthaltend und für die Staatshauptkasse in Stuttgart bestimmt, auf das hiesige Postamt. Der Postillon nahm vor Abgang der heutigen Frühpost, um 6 Uhr, die

Geldkiste in Empfang, brachte sie in den unter seinem Sitze befindlichen Behälter des Postwagens und fuhr mit zwei Passagieren Biberach zu. Wie groß war aber sein Schrecken, als ihm daselbst bei Ablieferung der Poststücke die Geldkiste fehlte. Sogleich wurde das Postamt Ochsenhausen telegraphirt von dem Verschwinden der Geldkiste in Kenntniß gesetzt. Allein auf dem Postamt fand sie sich nicht mehr vor. Die Nachforschungen von Seiten des Landjäger-Personals haben noch zu keinem Resultate geführt. Bloß so viel wurde festgestellt, daß der Postillon, nachdem er die Poststücke im Postwagen untergebracht, die Thüre zugeschlossen, den Schlüssel leider aber nicht abgezogen hatte, in das Postbureau sich begab, um die empfangenen Poststücke zu quittiren. Diesen Zeitpunkt muß der Langfinger benützt haben. Der Postillon, zum Wagen zurückgelehrt, zog, nichts Schlimmes ahnend, den Schlüssel ab und fuhr ab.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 23. Januar 1879.

Getreide Gattung	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös.	
				M.	Pf.
Dinkel.	Säcke —	Etr. 196	Säcke 79	1177	26
Haber.	Säcke —	Etr. 186	Säcke —	935	79

Es gestalten sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.

Getreide-Gattung.	Höchst		Mittl.		Niedst.		Gestie-gen	Gefal-len.	Bemerkung.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.			Höchst.	Niederst
Kernen pr. Etr.	—	—	9	—	—	—	20	—	—	—
Dinkel " "	6	9	5	97	5	87	—	3	6	40 5 70
Haber " "	5	18	5	1	4	87	—	9	6	— 4 60
Gemischt " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einkorn pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2	40	2	30	2	20	—	—	—	—
Mischl pr. Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2	75	2	60	2	50	—	—	—	—
Weizen	3	50	3	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2	60	2	50	2	40	—	—	—	—
Erbsen	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	2	80	2	70	—	—	—	—	—	—
Weiden	2	—	1	80	1	60	—	—	—	—
Kartoffeln	1	70	1	60	—	—	—	—	—	—
1 Pfd. Butter	—	70	—	65	—	—	—	—	—	—
1 Vd. Stroh	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—
1 Etr. Heu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Winnenden.

### Holz Verkauf.



Am nächsten Freitag den 31. d. M. wird aus dem Stadtwald Schenkenberg nachstehendes Holz gegen Baarzahlung in

Auffreich gebracht.

16 Stück eichene Stämme, von 4—11 Meter lang und 34—62 Cm. mittlerem Durchmesser, 77 Raumeter eichene Scheiter und Brügel, worunter 29 Raumeter Anbruch, 31 Raumeter buchene Scheiter und Brügel, 5 Raumeter gemischte erlene Brügel und 3 Raumeter Nadelholz-Brügel, 3145 eichene, buchene und hartgemischte Wellen und 15 Boose noch im Boden befindlichen Stumpen. Die Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr auf dem Pelzplatz.

Waldmeister.

Winnenden.

### Hochzeits-Einladung.

Alle unsere Freunde und Bekannte, bei denen wir nicht persönlich erscheinen konnten, laden wir zu unserer am

Dienstag den 28. Januar

im Gasthaus zum Lamm stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam; Johann Kranz.

Die Braut; Marie Gänzle.

Obiger Einladung anschließend, ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Adolf Schmalzried zum Lamm.